

**Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO**

**Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

**Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz /  
Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## **Allgemeine Angaben**

Einrichtung:

**Wohnanlage Luhe**

**Niederluher Str. 81**

**32657 Lemgo**

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

Name:	<b>Stiftung Eben-Ezer</b>
Anschrift:	<b>Alter Rintelner Weg, 32657 Lemgo</b>
Telefon-Nr.:	05261-215-0
E-Mail / Internet:	<a href="mailto:info@eben-ezer.de">info@eben-ezer.de/</a> www.eben-ezer.de

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Eingliederungshilfe

Kapazität:

44 Plätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 06.04.2017

<b>Anforderung</b>	<b>nicht geprüft</b>	<b>nicht angebots-relevant</b>	<b>keine Mängel</b>	<b>gering-fügige Mängel</b>	<b>wesentli-che Män-gel</b>	<b>Mangel behoben am:</b>
<b>Wohnqualität</b>						
1. Privatbereich (Badezimmer / Zimmergrößen)			<b>X</b>			
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern			<b>X</b>			
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen / Unterteilung in Wohngruppen)			<b>X</b>			
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)			<b>X</b>			
5. Notrufanlagen			<b>X</b>			
<b>Hauswirtschaftliche Versorgung</b>						
6. Speisen- und Getränkeversorgung			<b>X</b>			
7. Wäsche- und Hausreinigung			<b>X</b>			
<b>Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung</b>						
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf			<b>X</b>			
9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit Mobilität			<b>X</b>			
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre			<b>X</b>			
<b>Information und Beratung</b>						
11. Information über Leistungsangebot			<b>X</b>			
12. Beschwerdemanagement			<b>X</b>			
<b>Mitwirkung und Mitbestimmung</b>						
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte			<b>X</b>			
<b>Personelle Ausstattung</b>						
14. Persönliche Eignung der Beschäftigten			<b>X</b>			
15. Ausreichende Personalausstattung			<b>X</b>			
16. Fachkraftquote			<b>X</b>			
17. Fort- und Weiterbildung			<b>X</b>			
<b>Pflege und Betreuung</b>						
18. Pflege- und Betreuungsqualität			<b>X</b>			
19. Pflegeplanung / Förderplanung			<b>X</b>			<b>14.07.2017</b>
20. Umgang mit Arzneimitteln			<b>X</b>			

<b>Anforderung</b>	<b>nicht geprüft</b>	<b>nicht angebots- relevant</b>	<b>keine Mängel</b>	<b>gering- füge Mängel</b>	<b>wesentli- che Män- gel</b>	<b>Mangel behoben am:</b>
21. Dokumentation			<b>X</b>			<b>14.07.2017</b>
22. Hygieneforderungen			<b>X</b>			
23. Organisation der ärztlichen Betreuung			<b>X</b>			
<b>Freiheitsentziehende Maßnahme</b> (Fixierungen/Sedierungen)						
24. Rechtmäßigkeit			<b>X</b>			
25. Konzept zur Vermeidung			<b>X</b>			
26. Dokumentation			<b>X</b>			
<b>Gewaltschutz</b>						
27. Konzept zum Gewaltschutz	<b>X</b>					
28. Dokumentation	<b>X</b>					

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

- Ziffer  Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//
- Ziffer  Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//
- Ziffer  Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//

### Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

In der Wohnanlage Luhe können Menschen mit Behinderung leben.  
Die Häuser sind gemütlich. Jeder kann sich sein Zimmer einrichten, wie er es möchte.  
Es gibt Essen zum Auswählen. Man kann auch selber einkaufen und kochen.  
In der Freizeit gibt es ganz verschiedene Angebote: Musik, Sport, Basteln und Malen, Ausflüge und vieles mehr.  
Es sind genügend Mitarbeiter vorhanden.  
Die Mitarbeiter schreiben die wichtigen Punkte über die Bewohner auf.  
Die Bewohner können mitbestimmen, wie das Essen und die Freizeit sein sollen.

**Darstellung des Angebotes durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter**

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

**Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?**

Die Wohnanlage Luhe ist ein ländlicher Standort der Stiftung Eben-Ezer. Sie besteht aus zwei Wohngebäuden mit überwiegend Einzelzimmern und einigen Doppelapartments.

Das ländliche Umfeld bietet Ruhe, Entspannung aber auch Anregungen vielfältiger Art. Am Standort befindet sich eine Cafeteria, die ebenfalls für das Gemeinwesen zugänglich ist. Tagsüber werden Angebote des LT 23/24 in der Cafeteria vorgehalten. Die Terrasse mit einem landschaftlich schönen Ausblick auf Wiesen, Felder und einen Bach rundet die ansprechende Lage ab. Ein hauseigener Kleinbus und ein weiterer PKW ermöglichen jederzeit eine gute Mobilität. Fußläufig ist die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel gegeben.

**Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?**

**a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

Die Gestaltung der privaten Wohnung und die Atmosphäre im Umfeld haben maßgeblichen Einfluss auf die Lebensqualität eines Menschen. Selbstbestimmung und eigenverantwortliche Lebensführung mit individuellen Unterstützungsleistungen sichern die Privatsphäre, geben Sicherheit und Geborgenheit.

Neben den räumlichen und sachlichen Merkmalen sichern die MitarbeiterInnen eine anregende und angenehme Atmosphäre in der Wohnanlage. Es besteht die Möglichkeit eigene Vorlieben zu pflegen, Hobbys auszubauen und eigene Fertigkeiten zu erwerben oder zu erhalten. Eine Nachtwache vervollständigt die Unterstützungsmöglichkeiten für 24 Std. am Tag.

Daneben bieten wir Unterstützung und gute Möglichkeiten zur Verselbständigung bis hin zu einer möglichst eigenständigen Lebensführung.

Auch im Alter und in der Regel veränderten Unterstützungsbedarf besteht die Möglichkeit am Ort zu leben. Die Stiftung gewährleistet die ärztliche, psychologische und pflegerische Betreuung.

**b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

Im ersten Gebäude befinden sich neun Doppel- und drei Einzelapartments auf drei Etagen. Die Apartments sind mit einer Küche und einem Bad ausgestattet. Der vorhandene Fahrstuhl ermöglicht einen einfachen und barrierefreien Zugang. Die persönlichen Wohnräume können nach eigenem Geschmack gestaltet werden.

Das zweite rechteckige Gebäude verfügt über jeweils sechs Einzel- und zwei Doppelzimmer in zwei Wohngruppen. Für jeweils zwei Nutzer steht ein Bad zur Verfügung. Das gemeinsame Wohn- und Esszimmer einer WG befindet sich in der Mitte der WG und bietet ständig Kontaktmöglichkeiten.

Die zwischen beiden Gebäude liegende Cafeteria mit dem ansprechenden Innenhof rundet die Anlage ab.